

AfD-Kreistagsfraktion Segeberg | Hamburger Straße 30 | 23795 Bad Segeberg

Kreistag Segeberg
– Gremienbetreuung –

Anlage 11

Antrag zum Hauptausschuss vom 26. Mai 2020 und zur Kreistagssitzung vom 28. Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD-Fraktion beantragt:

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt:

Der Kreis Segeberg stellt kurzfristig und sodann fortlaufend gepflegt die aktuellen Coronainfektionszahlen aufgeschlüsselt je Gemeinde im Online-Angebot des Kreises zur Verfügung.

Zur Begründung:

Das Land Schleswig-Holstein hat eine Reihe von Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie beschlossen. Unter Beachtung der allgemeinen Hygienevorschriften sind damit zumindest einige Aktivitäten wieder möglich, die bislang untersagt waren.

Um den Bürgern die Möglichkeit zu einer eigenen Risikoeinschätzung zu geben, ist es nach Meinung der AfD-Fraktion erforderlich, dass diese sich ein eigenes Bild von der Verbreitung des Virus am eigenen Ort machen können. Nur so ist eine selbstbestimmte Entscheidung möglich, welche Angebote sie wahrnehmen. Das konkrete Risiko z.B. eines Restaurantbesuchs kann damit individuell bewertbar werden.

Ein einfacher Verweis auf die allgemeine Einhaltung der Hygienerichtlinien reicht hierbei nicht aus, da die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen stets zusätzlich zur Anwendung kommen.

Beispielhaft für so ein Online-Angebot kann das „Corona-Dashboard“ des Kreises Rendsburg-Eckernförde dienen. (<https://covid19dashboarddeck.aco/>), das die aktuellen Infektionszahlen (Gesamt, aktuell noch erkrankt sowie verstorben) auf Gemeindeebene im Kreis präsentiert.

Ihr Zeichen / Nachricht vom

Unser Zeichen
2020/HEV/001

Datum
11. Mai 2020

AfD-Kreistagsfraktion Segeberg

Heiko Evermann
Kreistagsabgeordneter
evermann@afd-fraktion-segeberg.de

Anschrift
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

E-Mail
info@afd-fraktion-segeberg.de

Internet
www.afd-fraktion-segeberg.de

Bankverbindung
VR Bank in Holstein
IBAN: DE83 2219 1405 0065 2910 00

Fraktionsvorstand

Heiko Evermann
(Vorsitzender)

Julian Flak
(1. stv. Vorsitzender)

Christian Waldheim
(2. stv. Vorsitzender)

Dieses Verfahren ist laut Kreis Rendsburg-Eckernförde und laut Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Unabhängigen Zentrum für Datenschutz abgestimmt. Entsprechende zwischenzeitlich vom Landrat vorgetragene datenschutzrechtliche Bedenken dürften sich damit erledigen.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Evermann

Auszug - Antrag der Fraktion AfD auf eine Coronakarte für den Kreis Segeberg

TO	Sitzung des Hauptausschusses		Wortprotokoll
TOP:	Ö 3.6		Beschluss
Gremium:	Hauptausschuss	Beschlussart: abgelehnt	Abstimmungsergebn
Datum:	Di, 26.05.2020	Status: öffentlich/nichtöffentlich	
Zeit:	18:00 - 22:15	Anlass: Sitzung	
Raum:	Kreistagssitzungssaal		
Ort:	Hamburger Straße 30, Bad Segeberg		
	DrS/2020/091 Antrag der Fraktion AfD auf eine Coronakarte für den Kreis Segeberg	BES	
VO			
Status:	öffentlich	Vorlage-Art: Drucksache	
Verfasser/in:	AfD-Fraktion		
Federführend:	Gremien, Kommunikation, Controlling	Bearbeiter/-in: Krüger, Tanja	

Herr Evermann stellt den Antrag vor und begründet diesen damit, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde die Corona-Zahlen ebenfalls veröffentliche und dieses mit dem Landesdatenschutz abgestimmt sei. Außerdem halte er eine Veröffentlichung der Zahlen für einen wichtigen Dienst für den Bürger.

Herr Köppen verweist auf die notwendige Datensparsamkeit und dass eine Veröffentlichung von Zahlen aus kleinen Gemeinden auch Auswirkungen auf wirtschaftliche Betriebe wie Bäcker oder Supermärkte haben könnte, da viele Einwohner im Falle von hohen Infektionszahlen dort nicht mehr einkaufen würden. Herr Schuchardt sieht keinen Nutzen in den Zahlen, da die Menschen bei positiver Testung in Quarantäne seien und somit keine Gefahr mehr für andere darstellen würden. Frau Lessing schließt sich dem an. Herr Ahrens gibt zudem zu bedenken, dass eine hohe Infektionszahl auch z. B. in einem Pflegeheim entstanden sein könnte, so dass gar keine Gefährdung der Bevölkerung bestehe. Somit seien die Zahlen nur bedingt aussagekräftig.

Der Landrat führt aus, dass das Sozialministerium mit Mail vom 23.04.2020 die Veröffentlichung von Infektionszahlen der einzelnen Gemeinden untersagt habe, auch um Stigmatisierungen zu unterbinden. Weiterhin könnte bei geringen Infektionszahlen ein falsches Sicherheitsgefühl entstehen, jeder müsste sich trotzdem an die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen halten.

Herr Flak erklärt, dass der Bürger eine persönliche Risikoabschätzung nur vornehmen könne, wenn er umfassend informiert sei. Herr Evermann ändert den gestellten Antrag.

Pause: 19:50 – 20.10 Uhr

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Segeberg stellt kurzfristig und sodann fortlaufend gepflegt die aktuellen Coronainfektionszahlen aufgeschlüsselt nach Amtsgebieten, amtsfreien Gemeinde und Städten im Online-Angebot des Kreises zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		4		4
SPD		3		3
B 90/ Die Grünen		2		2
FDP		1		1
AfD	1			1
WI-SE		1		1
Gesamt	1	11		12

Quelle: <https://kreis-se.info/bi/to020.asp?TOLFDNR=23318>

Auszug - Antrag der Fraktion AfD auf eine Coronakarte für den Kreis Segeberg

TO	11. Sitzung des Kreistages		Wortprotokoll
TOP:	Ö 9		Beschluss
Gremium:	Kreistag des Kreises Segeberg	Beschlussart:	abgelehnt
Datum:	Do, 28.05.2020	Status:	öffentlich/nichtöffentlich
Zeit:	18:00 - 20:05	Anlass:	Sitzung
Raum:	Kreissporthalle		
Ort:	Burgfeldstraße 41, 23795 Bad Segeberg		
VO	DrS/2020/091 Antrag der Fraktion AfD auf eine Coronakarte für den Kreis Segeberg	BES	Abstimmungsergebnis
Status:	öffentlich	Vorlage-Art:	Drucksache
Verfasser/in:	AfD-Fraktion		
Federführend:	Gremien, Kommunikation, Controlling	Bearbeiter/-In:	Krüger, Tanja

Herr Evermann stellt den Antrag vor und nennt als Beispiel den Kreis Rendsburg-Eckernförde, der in Abstimmung mit dem Landesdatenschutz eine Karte mit den Zahlen veröffentlicht. Er halte die Information der Bürger für sehr wichtig, damit diese eine eigene Risikoabschätzung vornehmen können.

Der Landrat macht deutlich, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde als einziger Kreis gegen die fachliche Meinung des Sozialministerium handele. Das Ministerium habe die Kreise angewiesen, keine Zahlen zu einzelnen Gemeinden zu veröffentlichen. Hintergrund dieser Anweisung sei, dass es in kleinen Gemeinden schnell zu Stigmatisierungen kommen könnte. Außerdem bestehe die Gefahr, dass Menschen sich nicht mehr an die Hygieneregeln halten, wenn es gerade keine infizierten Personen in ihrer Gemeinde gebe. Bei Veröffentlichung der Zahlen sei die Infizierung bereits festgestellt worden, so dass die Erkrankten sich bereits in Quarantäne befinden und keine Gefahr mehr darstellen.

Herr Ahrens verweist auf den Aufwand und die entstehenden Kosten für die Verwaltung, da die Karte täglich gepflegt werden müsse. Weiterhin seien die Zahlen nicht aussagekräftig, da eine hohe Zahl an Infizierten Personen auch in Pflegeheimen auftreten könnte, die aber gar keine Gefahr für die Bevölkerung darstelle.

Herr Flak teilt mit, dass aus Gründen der Stigmatisierung der Antrag bereits im Hauptausschuss geändert worden sei und statt aller Gemeinden nun die Zahlen für die Ämter, amtsfreien Gemeinden und Städte veröffentlicht werden sollen.

Antrag der AfD Fraktion:

Der Kreis Segeberg stellt kurzfristig und sodann fortlaufend gepflegt die aktuellen Coronainfektionszahlen aufgeschlüsselt je Stadt, amtsfreier Gemeinde und Amt im Online-Angebot des Kreises zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		19		19
SPD		11		11
B 90/ Die Grünen		9		9
FDP		5		5
AfD	5			5
WI-SE		3		3
Freie Wähler		2		2
Die Linke		2		2
Gesamt	5	51		56

Quelle: <https://kreis-se.info/bi/to020.asp?TOLFDNR=23319>